

# Wiesenbrüterschutz im Bachinger Moos

Projekt ID 6968 nach den Kriterien des Natur<sup>plus</sup>-Standards



Weiß Natur Mehrwert ist!



Wir wollen eine Grünlandfläche so entwickeln, dass Vogelarten, die in einer intensiv genutzten Agrarlandschaft kaum noch Lebensmöglichkeiten haben, gute Brutmöglichkeiten finden. Das Projekt soll Orientierung für Nachahmer bieten!

Projektlaufzeit:	03/2022 – 02/2027
Projektfläche:	1.64 Hektar
ProjektanbieterIn:	<u>Landschaftspflegeverband Freising e.V.</u>
Vertragsform:	Spende
Preis je Zertifikat:	537,00 €
Verkaufte Zertifikate:	0 von 0

## Über das Projekt

### Ausgangssituation

Die Projektfläche liegt in einem Zielgebiet für Wiesenbrüter – Vogelarten der Agrarlandschaft, die auf Wiesen brüten. Sie ist grundsätzlich für diese Vogelarten sehr attraktiv. Jedoch ist der Bruterfolg aktuell noch bescheiden, da das Grünland zu dicht ist bzw. zu intensiv bewirtschaftet wird.

### Warum hier?

Durch die zentrale Lage innerhalb des Wiesenbrüterschutzgebiets ist die Fläche besonders zur Entwicklung geeignet. Sie wird bereits von den Zielarten angenommen. Es könnte mit relativ wenig Aufwand eine Verbesserung des Bruterfolgs auf der Fläche erreicht werden.

### Was wäre ohne das Projekt?

Momentan wird die Fläche im Gegensatz zu Nachbarflächen bereits ohne intensive Düngung und später Mahd genutzt. Dies wird über den staatlichen Vertragsnaturschutz finanziert.

Der Flächenzustand bleibt wie er ist: Artenarm extensiv.

## Konkrete Maßnahmen

Wir wollen daher mit Hilfe des Projekts die folgenden weiterführenden Maßnahmen umsetzen: Um das Grünland lichter, für die Wiesenbrüter geeigneter zu entwickeln, wollen wir die Grünlandnarbe einmalig erneuern und Teilbereiche mit autochtonem Saatgut aufwerten.

Dabei werden gezielt auch einzelne, für die Entwicklung eines krautreichen und floristisch wertvollen Grünlands wichtige Pflanzenarten eingebracht.

Eine Frühjahrsbeweidung soll dazu beitragen, einen zur Brutzeit günstigen Wechsel aus kurz- und langgrasigen Bereichen zu schaffen.

Es wird ein Weidezaun aus unbehandeltem Holz gebaut. Alternativ wird durch geringfügigen Bodenabtrag und den Kauf einer Solarpumpe jedes Jahr im Frühjahr eine temporäre Feuchtfläche geschaffen.

Eine Teilflächenzäunung dient dazu, dass sich auch Brachstreifen entwickeln.

Auf die Entfernung von Maulwurfshügeln wird komplett verzichtet

## Geschützte Arten

Kiebitz, Großer Brachvogel, Feldlerche und Braunkehlchen werden als geschützte Arten von dem Projekt profitieren.

## ProjektanbieterIn

Landschaftspflegeverband Freising e.V.

Ansprechperson: Fabian Eichhorn

Webseite: <https://www.landschaftspflegeverband-freising.info/>

## Projektbeteiligte

### Familienbetrieb Bartl

Der Familienbetrieb Bartl möchte zeigen, dass extensive Beweidung eine hochwertige Nutzungsform ist, die Artenvielfalt erhalten und fördern kann. Neben Waldschafen können Murnau-Werdenfeler Rinder eingesetzt werden.

Familienbetrieb

## Weitere Projektbeteiligte

## In diese Naturleistungen investieren Sie

### Vielfalt Tiere

Die Nutzung ist speziell darauf ausgerichtet Wiesenbrüter zu fördern bzw. Lebensraum für Wiesenbrüter zu optimieren. Durch die extensive Beweidung und Grünlanderneuerung mit Wildkräutern wird zudem die Insektenfauna gefördert.

#### Gefährdete Zielarten auf der Fläche oder in direkter Umgebung

- Braunkehlchen
- Feldlerche
- Großer Brachvogel
- Kiebitz

#### Gefährdete Zielarten in der Umgebung

- Blaukehlchen
- Tagfalter

#### Besondere Habitatstrukturen

- Brachestreifen, Sonderstrukturen (Weidezaun aus unbehandeltem Holz), ect.



Brachvogel auf Nahrungssuche (© J.Schranner)

### Vielfalt Pflanzen

Wir entwickeln ein krautreiches, artenreiches Grünland und bringen dazu auch in Bereichen mit offenen Bodenstellen gezielt wichtige Pflanzenarten aus.

#### Geförderte Arten

- Wiesenknopf
- Schlangen Knötterich



Wiesenknopf mit Tagfalter (© LPV Freising)

#### **Besonderes Erlebnis**

Die Fläche liegt in der Nähe der Stadt Freising, ihre Besonderheit kann daher von vielen Menschen erlebt werden. Um Nachahmer zu motivieren, sind fachliche Führungen und Vorträge über die Entwicklung der Fläche geplant.

So kann jeder die Naturleistung erleben

- Die Fläche ist über einen öffentlichen Weg erreichbar.
- Bilder über das Projekt werden jährlich auf dem Online Marktplatz AgoraNatura veröffentlicht.
- Die Fläche kann nach Absprache mit dem Anbieter besucht werden.

In Sichtweite der Stadt Freising

## **Diese unterstützen Sie indirekt**

#### **Genetische Vielfalt**

Wir beweiden die Fläche mit Waldschafen und/oder Murnau-Werdenfelser Rindern. Beides sind gefährdete Haustierrassen in Bayern.

Gefährdete Haustierrassen

Wichtige Namen

- Murnau-Werdenfelser / Waldschafe sind gefährdete Haustierrassen und werden für die Flächenpflege genutzt



Waldschafe beweiden die Fläche (© Bartl)

## Lage

Bayern , Freising, 85354



(© LPV Freising)

## Dokumentation in der Umsetzungsphase

Das Projekt startet am 01.03.2022 und läuft genau 5 Jahre , vorausgesetzt alle Zertifikate wurden verkauft.

Sie werden regelmäßig über den Verlauf des Projekts informiert. Dafür können die Anbietenden kurze Nachrichten, Bild- oder auch Audiomaterial bereitstellen. Die Anbietenden sind verpflichtet, mindestens einmal im Jahr zu berichten, ob bei der Umsetzung alles geklappt hat. Gibt es aus Ihrer Sicht Schwierigkeiten, wenden Sie sich an uns, an den Anbietenden selbst oder an die Zertifizierungsstelle.

## Dokumentation der Zertifizierung

Zertifiziert nach



Zertifiziert durch

**agrathaer**  
Strategische Landnutzung